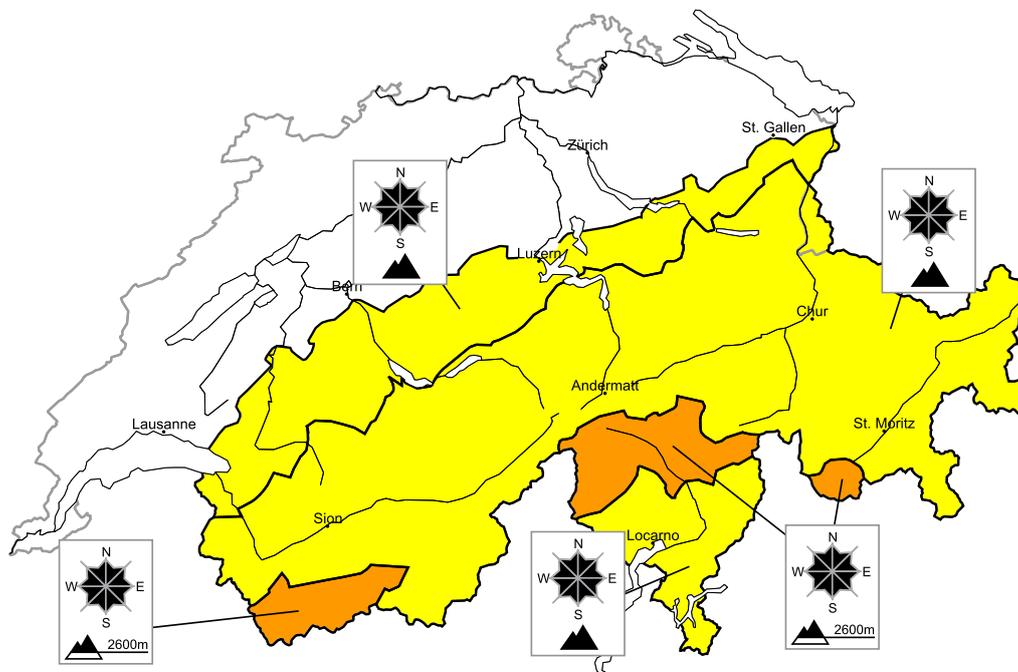


Am Alpenhauptkamm und im nördlichen Tessin gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 28.4.2015, 17:00 / Nächster Update: 29.4.2015, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.4.2015, 17:00



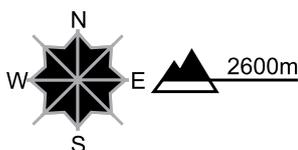
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstanden Triebschneeansammlungen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Im Tagesverlauf sind unterhalb von rund 2600 m kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen möglich. Sie können besonders an Nordhängen die gesamte Schneedecke mitreissen und eine gefährliche Grösse erreichen.

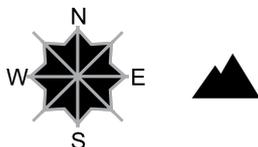
Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Im Tagesverlauf sind unterhalb von rund 2600 m kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen möglich. Sie können besonders an Nordhängen die gesamte Schneedecke mitreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Triebschnee

Mit dem Wind entstanden Triebschneeansammlungen, vor allem oberhalb von rund 2600 m. Diese sollten vorsichtig beurteilt werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

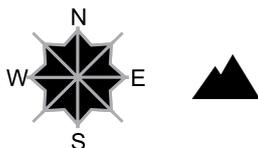
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Im Tagesverlauf sind kleine und mittlere Gleit- und Nassschneelawinen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem oberhalb von rund 2200 m. Dies besonders an Nordhängen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 28.4.2015, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstanden in hohen Lagen und im Hochgebirge Triebsschneeansammlungen. Diese sind vor allem im Hochgebirge des Unterwalliser und des zentralen Alpenhauptkamms sowie im nördlichen Tessin mächtiger, wo die Menge an verfrachtbarem Schnee am grössten war.

Darunter ist die Schneedecke an Südhängen unterhalb von etwa 3200 m, an West- und Osthängen unterhalb von rund 2800 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m durchfeuchtet.

Oberflächlich abgleitende Lawinen können in der Sturzbahn feuchten Schnee mitreissen. Zudem können Lawinen im Wallis und in Graubünden, teils auch am Alpennordhang in tiefere Schichten der Schneedecke durchreissen. Dies betrifft vor allem Nordhänge unterhalb von rund 2600 m.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 28.4.2015

Im Norden war es mehrheitlich stark bewölkt. Am Alpennordhang fiel besonders in der Nacht und am Vormittag Niederschlag. Dann endeten die Niederschläge im Westen, im Osten schneite es bis zum Abend schwach weiter. Die Schneefallgrenze sank gegen 1300 m. Im Süden war es teils sonnig.

Neuschnee

Insgesamt fielen mit Unterbrüchen seit Samstagabend oberhalb von etwa 2800 m:

- nördliches Tessin, alto Moesano: 30 bis 60 cm
- Wallis, Alpennordhang ohne Voralpen, Bergell: 15 bis 30 cm
- Voralpen, Nordbünden, übriger Alpenhauptkamm vom Gotthardgebiet bis zum Corvatsch: 5 bis 15 cm, sonst weniger oder trocken

Temperatur

mittags auf 2000 m bei -2 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

schwacher bis mässiger, am Alpensüdhang zeitweise starker Wind; in der ersten Nachthälfte aus Südwest, dann aus Nordwest

Wetter Prognose bis Mittwoch, 29.4.2015

Nach einer mehrheitlich klaren Nacht ist es abgesehen von hohen Wolkenfeldern zunächst recht sonnig. Am Nachmittag ziehen aus Südwesten Wolken auf. Gegen Abend sind im Westen und Süden schwache Schauer möglich. Die Schneefallgrenze liegt bei 1800 m.

Neuschnee

-

Temperatur

mittags auf 2000 m bei +3 °C

Wind

in der Nacht auf Südwest drehend, tagsüber schwach bis mässiger Wind

Tendenz bis Freitag, 1.5.2015

Am Donnerstag ist es zunächst stark bewölkt. Oberhalb von rund 1500 m fällt etwas Schnee. Im Tagesverlauf gibt es im Westen und Süden Aufhellungen. Im Osten bleibt es bedeckt. Am Freitag ist es im Norden stark bewölkt. Zeitweise schneit es oberhalb von rund 1800 m. Im Süden ist es recht sonnig. In der Höhe weht an beiden Tagen ein mässiger bis starker West- bis Südwestwind. Die Gefahr von trockenen Lawinen kann in hohen Lagen und im Hochgebirge gebietsweise etwas ansteigen. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt ab.